

Defensive unkonzentriert

BVS-Rollstuhl-Basketballer mit Sieg und Niederlage

Weiden. (zer) Die Rollstuhl-Basketballer des BVS Weiden traten zum Spieltag in Rosenheim an und kehrten mit je einem Sieg und einer Niederlage nach Hause.

In der ersten Partie des Tages ging es gegen den Lokalrivalen aus Amberg. Die Weidener dominierten von Anfang an das Spiel. Dank einer hervorragenden Verteidigungsleistung und dem Ausschalten der beiden besten Amberger Spieler gelang es sofort, hoch in Führung zu gehen. Nach dem ersten Viertel hieß es 20:6 für Weide. Den BVS-Rollis gelang am Ende ein nie gefährdeter und deutlicher 72:58-Erfolg.

Im zweiten Spiel hieß der Gegner Rosenheim. Die Gastgeber wollten Revanche, da sie im November gegen Weiden deutlich mit 29:77 verloren hatten. Anfangs entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel, und so hieß es nach dem ersten Viertel 13:13. Doch dann agierte die Weidener Abwehr nicht mehr konsequent genug und

ermöglichte dem Gegner einige einfache Punkte. Im dritten Spielabschnitt versuchten die BVS-ler alles, um den Acht-Punkte-Rückstand wettzumachen, aber die Rosenheimer spielten ihr stärkstes Viertel. Die Weidener kämpften zwar bis zum Schluss, konnten aber die deutliche Niederlage nicht mehr abwenden. Endstand: 46:76.

„Im Spiel gegen Amberg haben wir gezeigt, wie man einen Erfolg konsequent erarbeitet“, sagte Spielertrainer Stefan Kessler. „Gegen Rosenheim haben wir ab dem zweiten Viertel unser Potenzial nicht mehr abgerufen, dazu kamen noch einige Unkonzentriertheiten in der Defensivarbeit. So kann man nicht gewinnen.“

Für den BVS Weiden ist es wichtig, diese Niederlage schnell wegzustechen. Am Samstag geht es zu Hause mit Bamberg und Heilbronn gegen zwei starke Mannschaften. Kessler: „Gegen die kann man nur gewinnen, wenn man 100 Prozent gibt.“